

Ombudsstelle SRG.D

Dr. Esther Girsberger, Co-Leitung
Kurt Schöbi, Co-Leitung
c/o SRG Deutschschweiz
Fernsehstrasse 1-4
8052 Zürich

E-Mail: leitung@ombudsstellesrgd.ch

27. April 2020

Dossier 6384, «Sportpanorama» vom 8. März 2020 – Studiogäste zum Thema Coronavirus

Sehr geehrter Herr X

Mit Ihrer E-Mail vom 11. März beanstanden Sie, dass im «Sportpanorama» vom 8. März 2020 (<https://www.srf.ch/play/tv/sportpanorama/video/studiogaeste-zum-thema-coronavirus-peter-zeidler-und-christian-wohlwend?id=134b02d6-f0ad-4dbf-84dc-d135e5a6da59>) Moderator Rainer Maria Salzgeber die Studiogäste zu penetrant und zu unhöflich über die Auswirkungen des «Noro-Virus» befragt habe.

Die **Redaktion** nimmt dazu wie folgt Stellung:

Eines vorweg: Im besagten Sportpanorama wurde der „Noro-Virus“ mit keinem Wort erwähnt. Wir gehen deshalb davon aus, dass der Beanstander die Thematik um den „Corona-Virus“ bemängeln wollte und werden deshalb in dieser Stellungnahme darauf antworten. Ausserdem waren nicht die Captains des Fussballvereins St. Gallen und des Eishockey-Klubs Davos im Studio als Gäste anwesend, sondern deren beiden Trainer Peter Zeidler und Christian Wohlwend.

Mit den einschneidenden Massnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus wurde auch die Schweizer Sportwelt innert weniger Tage massiv verändert. In der Woche vor dem 8. März wurden nicht nur täglich mehrere bekannte Sportveranstaltungen im In- und Ausland abgesagt oder verschoben, sondern auch die Meisterschaft aller Ligen bei den Eishockeyanern und den Fussballern wurden per sofort unterbrochen, wobei damals nicht feststand, ob und wann diese wieder aufgenommen werden könnten.

Ziel dieses Sportpanorama-Gesprächs war das Aufzeigen und Erklären, wie unter diesen besonderen Umständen zwei Trainer der beiden grössten Team-Sportarten ihre Mannschaften betreuen und fit halten. Beide Trainer stehen Spitzenklubs der höchsten Liga vor und waren bereits früher im Verlauf dieser Saison Studiogast im Sportpanorama (Zeidler am 3.11.2019 / Wohlwend am 15.9.2019). Da konnten sie ausführlich über ihre aktuelle Lage in ihren Klubs, ihre Trainings- und Spielphilosophie und ihr Team berichten.

Im fast 30 Minuten langen Gesprächsteil (incl. Video-Einspielern zu verschiedenen Themen) wurde die neue Ausgangslage nach den Corona-Massnahmen und der aktuelle Ausnahme-Zustand thematisiert. Moderator Rainer Maria Salzgeber hat dabei die beiden Trainer ausführlich zu Wort kommen lassen und hat mit seinen Fragen die beiden stringent und themenzentriert durchs Gespräch geführt. Seine Fragen waren keinesfalls unfreundlich oder bohrend und hatten nie das Ziel, die beiden Gäste zu kritischen Äusserungen gegenüber den aktuellen Krisenmassnahmen des Bundesrates zu drängen. Als Themen wurden vor allem die Finanzen, fehlende Körperlichkeit im Training, unerwarteter Unterbruch im sportlichen Hoch, gemeinsames Verständnis, Widerstand einzelner Spieler, wie die Akteure bei Laune halten, Führen in Ausnahmesituationen, Druck der Fans und der TV-Rechte-Inhaber, usw. angesprochen. Salzgeber hat quasi als Stellvertreter und verlängerter Arm des sportbegeisterten Publikums die beiden Gäste detailliert befragt. Die beiden Gesprächspartner kamen nie in Erklärungsnotstand und es war ihnen zu keiner Zeit irgendwie anzumerken, dass sie sich unwohl oder bedrängt fühlten. Das haben die beiden ebenfalls nach dem Gespräch beim kurzen Debriefing nach der Sendung persönlich so beurteilt.

Die **Ombudsstelle** hat sich die kritisierte Sendung natürlich auch noch einmal genauer angeschaut. Auch wir gehen zu Ihren Gunsten davon aus, dass Sie nicht den nie zur Sprache gekommenen «Noro-Virus» meinten, sondern den Corona-Virus und dass Ihre Kritik das Gespräch mit Peter Zeidler und Christian Wohlwend betrifft.

Das Sachgerechtigkeitsgebot gemäss Art. 4 Absatz 2 des Radio- und Fernsehgesetzes schreibt vor, dass redaktionelle Sendungen mit Informationsgehalt Tatsachen und Ereignisse sachgerecht darstellen, so dass sich das Publikum eine eigene Meinung bilden kann.

Das hat Rainer Maria Salzgeber im Gespräch mit den beiden Studiogästen höchst professionell getan. Er hat genau diese Fragen gestellt, die sich sportinteressierte Zuschauende ebenfalls stellen: sind die Massnahmen des Bundesrates adäquat, gehen sie zu weit, zu wenig weit? Wie gehen die verschiedenen Interessengruppen damit um – die Spieler, die Zuschauer, die Sponsoren? Wenn sich Christian Wohlwend genervt zeigte – und das tat er tatsächlich ab und zu – so nicht wegen der Fragen des Moderators, sondern weil er die getroffenen Massnahmen der Regierung zum damaligen Zeitpunkt als übertrieben erachtete. Insbesondere, weil das benachbarte Deutschland die Spiele inklusive Publikum damals noch zuliess.

Es ist die Aufgabe von Moderatoren, die Gesprächspartner mit Fragen zu konfrontieren, denen sie sich ohnehin stellen müssen und auch gewisse Kontroversen zur Sprache zu bringen, damit die Tatsachen und Ereignisse in den Kontext gestellt werden. Hätte Rainer Maria Salzgeber sich schneller mit den Antworten der beiden Studiogäste zufriedengegeben, wäre er dem journalistischen Auftrag nicht gerecht geworden, Informationen so zu hinterfragen, dass sich das Publikum eben wirklich eine eigene Meinung bilden kann.

Wir können deshalb keine Verletzung der einschlägigen Gesetzesbestimmungen feststellen und unterstützen Ihre Beanstandung nicht. Wir danken Ihnen aber für die Aufmerksamkeit gegenüber dem öffentlichen Sender.

Sollten Sie sich mit dieser Stellungnahme nicht zufriedengeben, steht Ihnen die Möglichkeit offen, mittels Beschwerde an die Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio- und Fernsehen (UBI) zu gelangen (siehe Rechtsbelehrung im Anhang).

Mit freundlichen Grüßen

Ombudsstelle SRG.D